

Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen.

Herstellergarantie

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbelegs und dauert grundsätzlich 12 Monate.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der zum Gerät gehörige Kaufbeleg vorgelegt werden kann.
- Von der Garantie sind grundsätzlich ausgeschlossen: Röhren, Brenner, Starter sowie Acrylgasscheiben.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Bei Garantieansprüchen ist sowohl die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme normaler Verschleißerscheinungen.

Bei Beanstandungen ist das Gerät in der Originalverpackung oder einer entsprechend geeigneten Verpackung (ACHTUNG: Gefahr von Transportschäden) unsere Service-Abteilung einzuschicken.

Senden Sie das Gerät stets mit diesem ausgefüllten Garantieschein ein.

Eventuell entstehende Beförderungskosten für die Ein- und Rücksendung beanstandeter Geräte können von uns nicht übernommen werden.

Außerhalb Deutschlands wenden Sie sich im Falle eines Garantieanspruches bitte an Ihren Fachhändler. Eine direkte Garantieabwicklung mit unserem Servicecenter ist in diesem Fall nicht möglich.

Inbetriebnahme am:

Stempel und Unterschrift des
autorisierten Elektroinstallateurs:

✂ —————

DER ANSCHLUSS DES SAUNAOFENS DARF NUR DURCH EINEN AUTORISIERTEN ELEKTROINSTALLATEUR VORGENOMMEN WERDEN. OHNE DIESEN NACHWEIS ENTFÄLLT EINE GARANTIE GRUNDSÄTZLICH.



Montage- und Gebrauchsanweisung für Elektro-Saunaofen 6 - 9 KW

Type 43 - K Wandofen



Druck Nr. 29340145 / - 48.04
Art.-Nr. 20008756

Wichtige Hinweise

Während dem Betrieb Ihrer Saunaaanlage entstehen in der Kabine und vor allem am Ofen sehr hohe Temperaturen. Bei unsachgemäßer Montage besteht Brandgefahr. Lesen Sie bitte diese Montageanweisung sorgfältig durch. Beachten Sie besonders die Maßangaben und die nachfolgenden Hinweise.

- Ú Der Saunaofen ist für eine Anschlußspannung von 400 V 3 N AC vorgesehen.
- Ú Die Montage und Anschluß der Sauna-Einrichtung und anderer elektrischer Betriebsmittel dürfen nur durch einen Fachmann erfolgen. Hierbei sind besonders die notwendigen Schutzmaßnahmen nach VDE 0100 v. §49 DA/6 und VDE 0100 Teil 703/11.82 § 4 zu beachten.
- Ú Sauna-Einrichtungen dürfen nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z.B. Nordische Fichte) aufgestellt werden.
- Ú Die Mindesthöhe der Saunakabine muß innen 1.90 m betragen.
- Ú In der Saunakabine darf nur ein Saunaofen mit der erforderlichen Heizleistung montiert werden.
- Ú In jeder Saunakabine sind Be- und Entlüftungsschlitze vorzusehen. Die Belüftungsschlitze müssen immer hinter dem Saunaofen, ca. 5 bis 10 cm über dem Fußboden angeordnet werden. Die Mindestmaße der Be- und Entlüftung entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.

Anschlußleistung in KW	Mindestmaße der Be- und Entlüftung in cm
6,0	35 x 4
7,5	35 x 5
9,0	35 x 6

- Die Entlüftung wird immer diagonal versetzt zum Saunaofen in der hinteren Saunawand im unteren Bereich angebracht. Die Be- und Entlüftungen dürfen nicht verschlossen werden.
- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörigen Installation muß in der Ausführung "spritzwassergeschützt" und für eine Umgebungstemperatur von 140° C geeignet sein. Daher ist in Verbindung mit dem Saunaofen nur eine VDE-geprüfte Saunaleuchte mit max. 40 Watt zu installieren.
- Die Saunaeinrichtung (Saunaofen, Steuergerät, Beleuchtung usw.) darf nur durch einen örtlich zugelassenen Elektroinstallateur mittels festem Anschluß an das Netz angeschlossen werden. Alle Anschlußleitungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen für eine Umgebungstemperatur von mindestens 140° C geeignet sein. Werden als Anschlußleitung einadrige Leitungen verwendet, müssen diese durch ein biegsames Metallrohr geschützt werden. Den Mindestquerschnitt der Anschlußleitung und die Mindestgröße der Saunakabine entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.

Nach einer solchen Sicherheitsabschaltung muß durch einen Fachmann, nachdem die Anlage durch den Hauptschalter vom Netz getrennt wurde, das Bedienungspult abgenommen werden und der rote Knopf in der Mitte des Steuergerätes eingedrückt werden. Sollte der Übertemperaturbegrenzer beim weiteren Betrieb erneut ausschalten, muß die gesamte Saunaaanlage von einem Elektroinstallateur überprüft werden.

Wir wünschen Ihnen viele erholsame Stunden in Ihrer Sauna.

Bei der Installation von Infrarot-Strahlern ist die DIN VDE 0100 Teil 703 zu beachten!

Diese Norm macht in Ihrer neuesten Ausgabe, gültig seit Juni 1992, unter Änderungen Absatz (f) folgende Aussage; Zitat:

Die Forderung nach Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen für Betriebsmittel der Schutzklasse I als Alternative zur Schutzkleinspannung ist entfallen.

Die EN 60335-1 DIN VDE 0700 Teil 1 vom Januar 2001 besagt unter Absatz 13 folgendes; Zitat:

Der Ableitstrom darf bei Betriebstemperatur folgende Werte nicht überschreiten:

- bei ortsfesten Wärmegegeräten der Schutzklasse I 0,75 mA; oder 0,75 mA je kW Bemessungsaufnahme des Gerätes, je nachdem, welcher Wert größer ist, mit einem Höchstwert von 5 mA.

Sollte jedoch eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher über diesen FI-Schutzschalter abgesichert werden.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es nicht sinnvoll, dampfdichte Rohrheizkörper einzusetzen. Es kann vorkommen, dass die Magnesiumoxidfüllung der Heizkörper durch den dampfdiffusen Silikonverschluss etwas Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft zieht, welches in wenigen Fällen zum Auslösen des FI - Schutzschalters führen kann. Dies ist ein physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers.

In diesem Fall muss der Strahler von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Schutzfunktion des FI-Schutzschalters außer Kraft gesetzt wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 min. aus den Heizstäben entwichen ist, kann der FI-Schutzschalter wieder eingeschaltet werden!

Ist der Strahler über längere Zeit nicht benutzt worden, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können.

Sollte also bei Inbetriebnahme der FI-Schutzschalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden.

Für den ordnungsgemäßen Anschluss ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen!

Montage der Saunaleuchte:

- 2.) Da bei der Saunaleuchte eine Eigenerwärmung auftritt, kann bei einem ungünstigen Montageort das Holz hinter der Leuchte eine unzulässige Temperatur annehmen. Daher muß der Montageort an der Kabinenwand so gewählt werden, daß nachfolgende Sicherheitsabstände eingehalten werden.
- 3.) Abstand zur Kabinendecke: mind. 20 cm, seitlicher Abstand zum Saunaofen: mind. 100 cm.
- 4.) Nachdem der elektrische Anschluß durchgeführt wurde, ist der Saunaofen betriebsbereit.

Saunakabine zur Probe aufheizen.

Ú **Achtung:** Bedeckung und nicht vorschriftsmäßig gefüllter Steinbehälter verursachen Brandgefahr.

Ú An der Oberfläche des Gerätes befinden sich heiße berührbare Oberflächen, an denen sich der Benutzer verbrennen kann.

Ú Den Saunaofen nicht bei geschlossener Lufteintrittsöffnung in Betrieb nehmen.

Ú Der Saunaofen ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische bestimmt.

Inbetriebnahme

Die Saunaaanlage wird mit dem linken Zeitschaltuhrknopf in Betrieb genommen. Die max. Einschaltzeit beträgt aus Sicherheitsgründen 4 Stunden. Nach 4 Stunden wird der Saunaofen selbsttätig abgeschaltet. Die Kabinentemperatur wird mit dem rechten Thermostatknopf vorgewählt. Der gesamte Regelbereich liegt zwischen ca. 70 und 110° C. Sobald der Saunaofen heizt, leuchtet die Signallampe für "Heizung" auf. Ist die gewünschte Kabinentemperatur erreicht, wird automatisch die Heizleistung unterbrochen (die Signallampe erlischt).

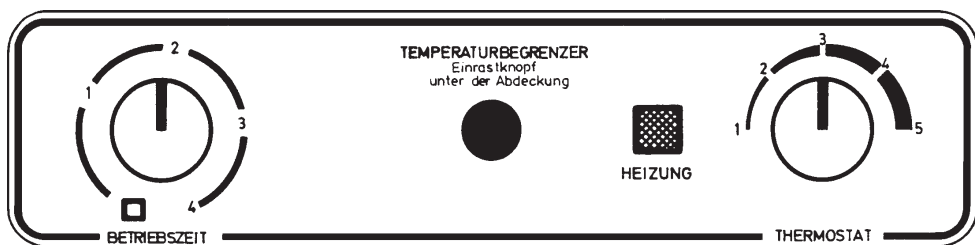


Abb. 8

Sicherheitsabschaltung

Das Steuergerät ist mit einem Übertemperaturbegrenzer ausgestattet. Der Fühler des Übertemperaturbegrenzers wird, wie zuvor schon beschrieben, mit dem Fühlerhalter 25 cm unterhalb der Decke an der Kabinenwand befestigt. Wird der Saunaofen nach Erreichen der maximalen Vorwahltemperatur durch einen Defekt im Steuergerät nicht ausgeschaltet, schaltet der Übertemperaturbegrenzer den Saunaofen aus, bevor eine kritische Saunatemperatur erreicht wird.

Anschlußleistung in KW	geeignet für Kabinengröße in m ³	Mindest-Querschnitte der Anschlußleitung in mm ² (Kupferleitung)		
		Anschluß an Drehstrom 400 V 3 N AC		
		Netzzuleitung Netz zum Steuergerät	Ofen-Anschlußleitung Steuergerät zum Ofen	Absicherung in A
6,0	6,0 - 7,5	5 x 2,5	5 x 1,5	3 x 16
7,5	7,0 - 9,0	5 x 2,5	5 x 1,5	3 x 16
9,0	9,0 - 14	5 x 2,5	5 x 1,5	3 x 16

- Die gesamte Saunaaanlage muß allpolig vom Netz abzuschalten sein, daher ist in die Leitung zum Steuergerät ein Schalter zu installieren.
- Bei der Montage des Saunaofens ist darauf zu achten, daß der senkrechte Abstand zwischen Oberkante Saunaofen und Saunadecke mindestens 115 cm und der waagerechte (seitliche) Abstand zwischen Ofen und der Kabinenwand mindestens 10 cm beträgt. Der Abstand zwischen Ofenunterkante und Fußboden ist durch die Anordnung der Befestigungswinkel vorgegeben und beträgt 9,5 cm. Hierbei ist jedoch zu beachten, daß der Fußboden nicht aus einem leicht brennbarem Material (Holz, Kunststoffbodenbelag o.ä.) bestehen darf. Zweckmäßig im Saunabereich sind Keramikfliesen o.ä.
- Der Abstand zwischen Ofenschutzgitter bzw. Liegebank und anderer brennbarer Materialien zum Ofen muß mindestens 10 cm betragen. Die Schutzgitter-Höhe muß mit der vorderen Ofenhöhe gleich sein.

Ofenmontage

1. Bohren Sie gemäß den Maßangaben in Abb. 1 die vier Befestigungslöcher mit einem Bohrdurchmesser von 3 mm vor. In diesen Löchern befestigen Sie die Montagewinkel mit den beigefügten Holzschrauben, wie in Abb. 2 gezeigt. Schrauben fest anziehen. Schrauben Sie jetzt die mitgelieferten Schrauben M 6 an der Ofenrückseite in den oberen Gewindelöchern bis auf ca. 3-5 mm ein. Hängen Sie jetzt den Saunaofen mit den soeben eingeschraubten Schrauben in die oberen Schlitze der Montagewinkel ein, achten Sie darauf, daß der Ofen auch in den unteren hervorstehenden Laschen einrastet. Ziehen Sie zum Abschluß noch die Schrauben mit einem Schlüssel SW 10 fest an.

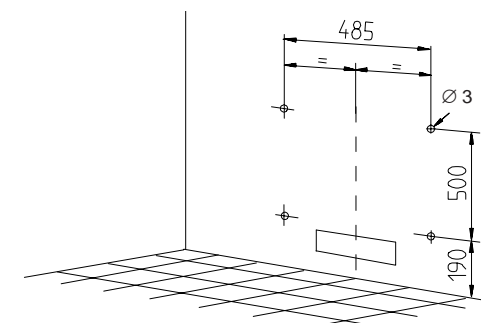


Abb. 1

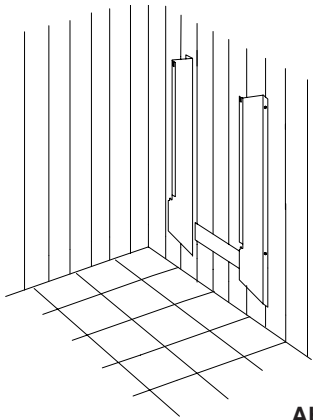


Abb. 2

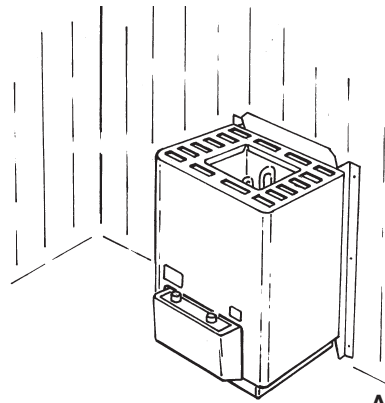


Abb. 3

Saunasteine

2. Den Steinbehälter mit den mitgelieferten Saunasteinen füllen. Es ist darauf zu achten, daß die Steine nur in den dafür vorgesehenen Steinbehälter, zwischen und auf die Heizstäbe, keinesfalls auf die seitlichen Luftaustrittsöffnungen, gefüllt werden. Siehe Abb. 4.

Bitte dringend beachten!

Steine im Steinbehälter des Saunaofens nicht aufschichten, sondern grob auflegen, damit möglichst viele Zwischenräume für die durchströmende Heißluft verbleiben.

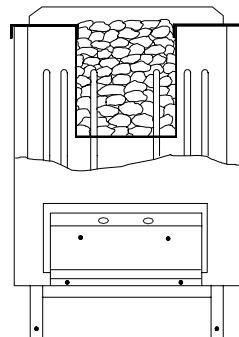


Abb. 4

Fühlermontage

Das eingebaute Steuergerät ist mit Thermostat und Übertemperaturbegrenzer ausgestattet. Die Kapillarrohrfühler sind bei der Anlieferung des Ofens im unteren Teil des Ofens untergebracht. Die Fühler werden vorsichtig aus dem Ofen entnommen und in den Aufnahmelöchern des mitgelieferten Fühlerhalters arretiert. Die Kapillarleitungen dürfen nicht geknickt oder beschädigt werden. Der kleinste Biegeradius sollte nicht unter 4-5 cm liegen.

Der Fühlerhalter wird gemäß der Abb. 5 mit den mitgelieferten Holzschrauben mittig über der Kabinentür zu gekehrten freien Luft

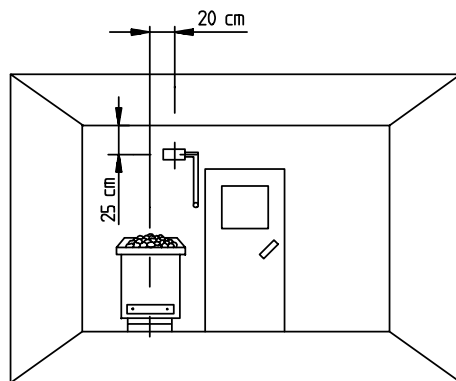


Abb. 5

austrittsöffnung des Ofens, 25 cm unterhalb der Kabinendecke an der Kabinenwand befestigt. Die zuvor beschriebene Position ist unbedingt einzuhalten, da ansonsten die angestrebten Temperaturen nicht erreicht werden. Die Kapillarrohrleitungen können mit den

mitgelieferten Befestigungsschrauben an der Kabinenwand befestigt werden. Die Überlänge der Kapillarrohrleitung ist hinter dem Ofen aufzurollen und darf auf keinen Fall in das Bedienungspult zurückgeschoben werden.

Elektroanschluß durch den Elektroinstallateur:

1.) Im Bereich der letzten Anschlußkabelbefestigung am Ofen ein ca. 10 mm großes Loch in die Kabinenwand bohren. Anschlußkabel durch die Bohrung nach außen führen und in einer für Feuchträume geeigneten Verteilerdose mit der Zuleitung zum Netz verklemmen.

Hierzu untenstehenden Anschlußplan, Abb. 7, Schaltplan im Bedienungspult sowie die Vorschriften des örtlichen EVU und des VDE beachten.

Achtung! Bausteitig muß in die Ofenzuleitung eine ausreichende Absicherung und ein Netztrennschalter installiert werden.

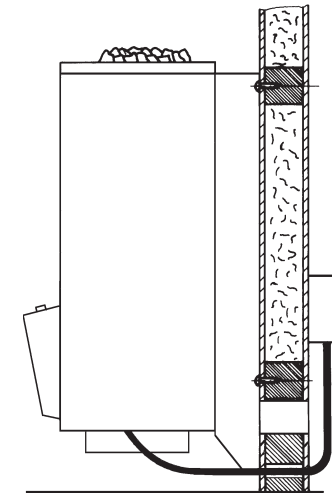


Abb. 6

Schaltplan für 9 kW Ofen

(bei 7,5 kW 5 Rohrheizkörper à 1500 W; bei 6 kW 3 Rohrheizkörper à 2000 W)

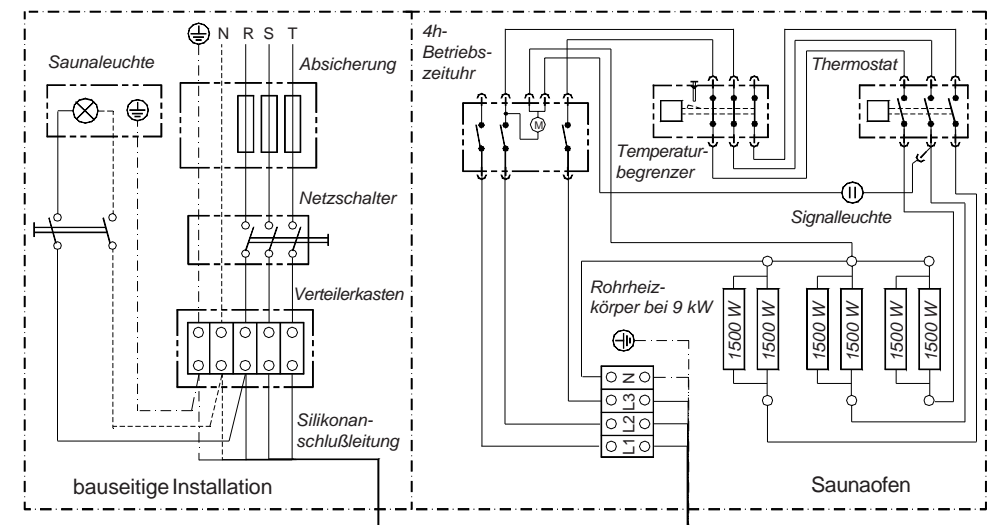


Abb. 7